



VIBÖ

Baupreis- und Baukostenindices 2015

1. Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr (Grafik 1)

Der Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau ist im Jahresdurchschnitt 2015 um + 0,6 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres gestiegen. Der Anstieg ist auf Preissteigerungen im Wohnhaus- und Siedlungsbau (+ 1,6 %) sowie im Sonstigen Hochbau (+ 2,0 %) zurückzuführen, wohingegen in den Tiefbausparten rückläufige Baupreise zu verzeichnen waren. Auf der Kostenseite zeigt sich ein ähnliches Bild: Die Wohnbau-Kosten stiegen um + 1,6 %, während die Kosten im Brückenbau leicht (- 0,7 %) und im Straßenbau kräftig (- 3,3 %) zurück gingen.

2. Entwicklung seit 2005 (Grafik 2)

Bei einer Index-Betrachtung mit Basis 2005 = 100 liegt der durchschnittliche Zuwachs bei den Baupreisen in etwa gleichauf mit jener des Baukostenindex für den Wohnhaus- und Siedlungsbau. Die Kostensteigerung im Straßenbau liegt etwa 3 Prozentpunkte über der durchschnittlichen Baupreissteigerung, jene im Brückenbau - vor allem aufgrund des Preisverfalls bei Baustahl ab 2008/2009 - um etwa 13 Prozentpunkte darunter.

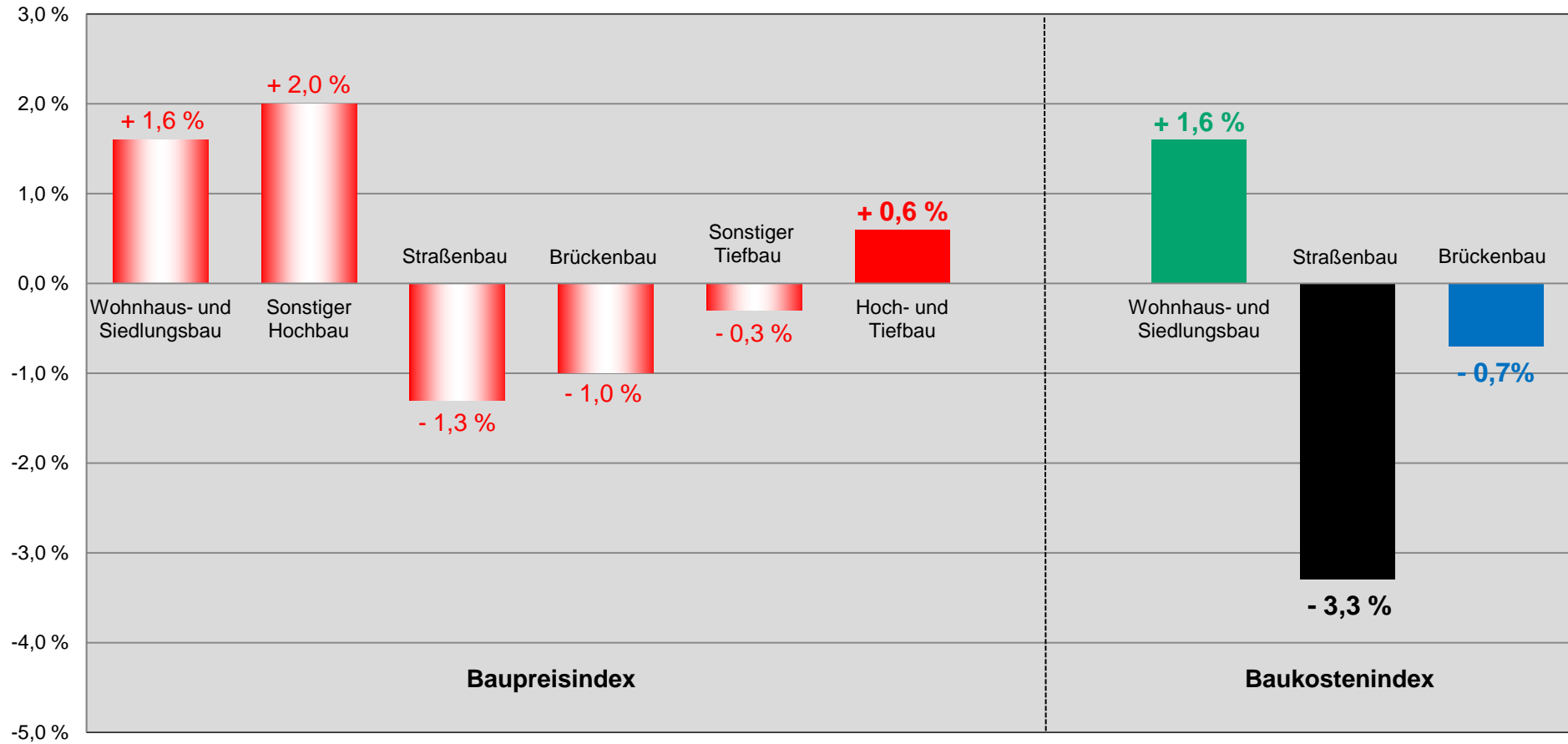
3. Entwicklung seit 2000 (Grafik 3)

Legt man das Jahr 2000 als Basis zugrunde, so zeigt sich, dass die Schere zwischen Kosten- und Preisentwicklung in den letzten Jahren kleiner geworden ist. Dessen ungeachtet wachsen aber die Baupreise langfristig langsamer als die entsprechenden Kosten. Dies kann zum einen mit technischem Fortschritt und Effizienzsteigerungen (Rationalisierungseffekten) erklärt werden, zum anderen aber auch mit einem Rückgang der Margen.

Wien, im Februar 2016

Baupreis- und Baukostenindex im Jahresdurchschnitt 2015 Veränderung gegenüber Jahresdurchschnitt 2014

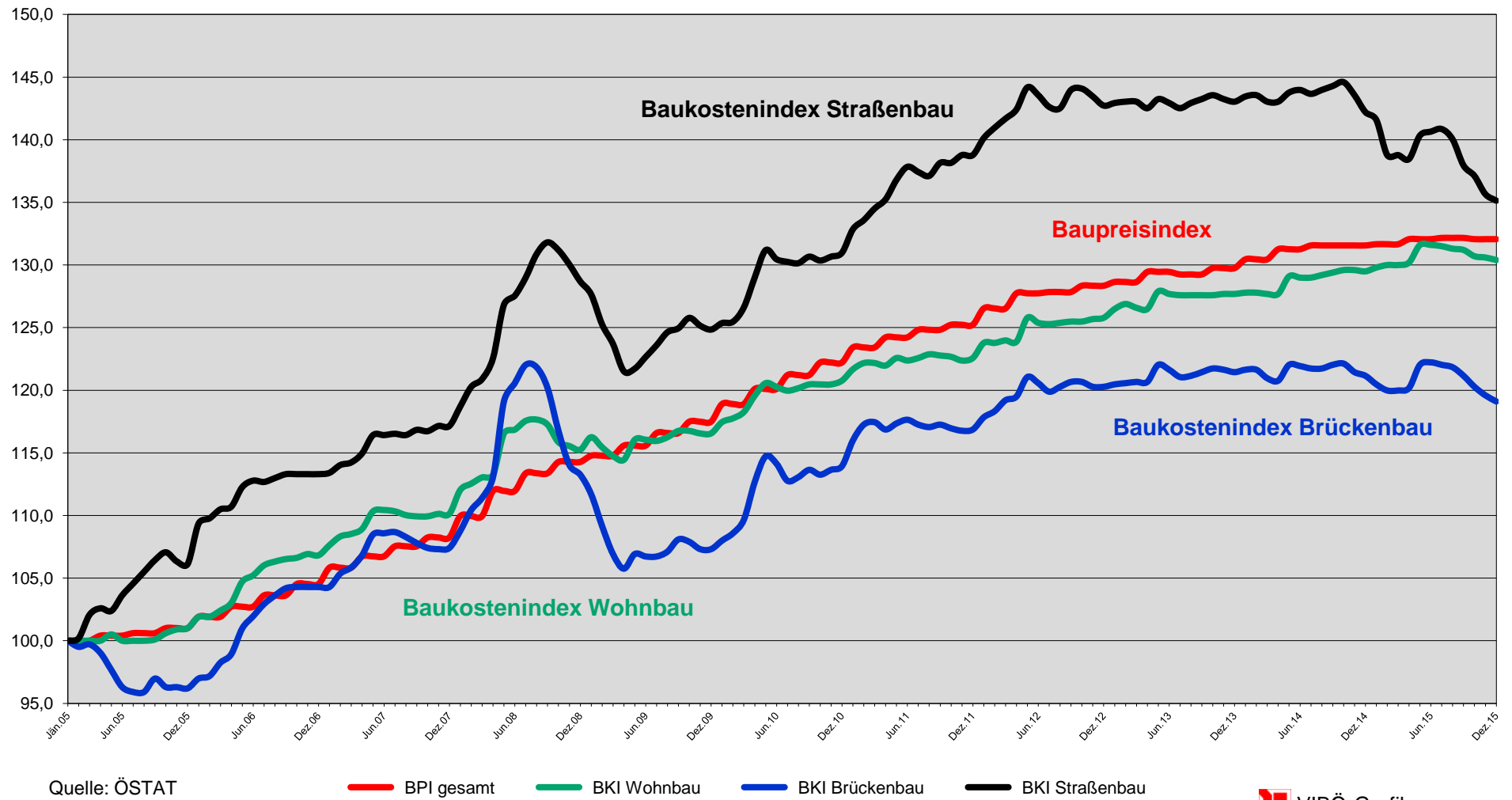
Grafik 1



Quelle: ÖSTAT; Baupreisindex 4. Quartal 2015, Baukostenindex Dezember 2015

Baupreisindex und Baukostenindices seit 2005

Grafik 2



Preis- und Kostenentwicklung in der Bauwirtschaft seit 2000 Baupreisindex und Kostenveränderungen im Jahresdurchschnitt

Grafik 3

